

## **Christina von Dreien. Zitate aus Band 3, "Bewusstsein schafft Frieden":**

*«Wir übernehmen dann Verantwortung, wenn uns bewusst wird, dass wir mit jedem Gedanken und jedem Gefühl die Zukunft erschaffen. Wenn du ein Bild hast von der Erde, wie sie in Zukunft sein soll, dann überlege dir, was du in deinem eigenen Inneren ändern kannst, damit diese Zukunft entstehen kann.»*

*„Wir alle haben gewisse Weltbilder und Vorstellungen. Darunter gibt es auf der einen Seite die Weltbilder, Glaubensformen und Ansichten, die uns von bestimmten Leuten oder von der Gesellschaft aufgedrückt worden sind und die wir angenommen haben. Auf der anderen Seite gibt es Weltansichten, die aus unserem eigenen Herzen kommen. Das Ziel wäre, dass wir anfangen, die Welt so zu sehen, wie unser Herz sie sieht – dass wir also anfangen, mit unserem Herzen zu sehen und aus unserem Herzen zu handeln.“*

*"Wenn der göttliche Plan weiß, dass in diesem Jahrhundert eine spirituelle Revolution stattfinden wird, dann trifft er im Jahrhundert davor Vorbereitungen dafür. Also werden Pioniere geschickt, die die Vorarbeit leisten und die zum Beispiel die ersten spirituellen Bücher schreiben. Diese Pionierseelen, die bereits vor Jahrzehnten und Jahrhunderten hier waren und die schon in den dunklen Zeiten Spiritualität vorgelebt haben – sie haben das freiwillig getan, weil sie es aus sich heraus wollten, und nicht, weil jemand es ihnen gesagt hat. Meine Dankbarkeit gilt daher nicht nur jenen, die noch kommen werden, sondern auch denjenigen, die jetzt gerade da sind, und denjenigen, die schon da waren."*

*„Glück finden ist ganz einfach. Wir brauchen nur unsere Perspektive gegenüber dem, was wir als Glück bezeichnen, zu ändern. Statt auf das kommende Glück zu warten, können wir achtsam und dankbar sein für das Glück, das schon hier ist. Wir können die Wunder dort finden, wo sie sind – nämlich überall.“*

*„Wir sind manifestiertes Licht und manifestierte Liebe. Wenn die Leute an Licht denken, dann denken die meisten einfach an etwas Helles, aber sie verbinden das Wort nicht mit dem Gefühl der Liebe. Dabei lassen sich Licht und Liebe nicht voneinander trennen. Ganz am Anfang gab es so etwas wie ein «Liebeslicht», und in diesem Liebeslicht existierte keine Trennung. Das ist es, was wir alle in unserem innersten Wesenskern sind.“*

*„Wir sind manifestiertes Licht und manifestierte Liebe. Wenn die Leute an Licht denken, dann denken die meisten einfach an etwas Helles, aber sie verbinden das Wort nicht mit dem Gefühl der Liebe. Dabei lassen sich Licht und Liebe nicht voneinander trennen. Ganz am Anfang gab es so etwas wie ein «Liebeslicht», und in diesem Liebeslicht existierte keine Trennung. Das ist es, was wir alle in unserem innersten Wesenskern sind.“*

*„Man muss nicht immer einen Grund haben, um glücklich zu sein. Man kann es auch einfach so sein.“*

*„Unsere Worte haben eine große Kraft. Du kannst mit Worten Menschen segnen. Wenn du zu jemandem sagst: «Ich wünsche dir Glück», dann wird ihm Glück gesendet. Worte, Buchstaben – alles hat ein Bewusstsein. Auch sie sind Wesen, und sie bewirken etwas. Darum frage dich immer: «Was denke ich gerade, was fühle ich, was sage ich?» Dein Handeln ist das Ergebnis von diesen drei Aspekten. Zu einem Leuchtturm werden wir, wenn alle vier Aspekte – unser Denken, Fühlen, Sprechen und Handeln – auf das Gute ausgerichtet sind.“*